

Zertifizierte Transportaufbauten

Für unterschiedliche Transportaufgaben und Einsatzzwecke bietet Fahrzeugbau Ewers aus Meschede verschiedene zertifizierte Aufbauvarianten an. Im Mittelpunkt des IAA-Messeauftritts steht die Neuvorstellung eines Planenaufbaus mit geführten seitlichen Schiebeplanen.

Der Nutzfahrzeug-Spezialist Ewers präsentiert in diesem Jahr auf der IAA sein breites Produktsortiment für unterschiedlichste Anwendungszwecke. Die Ewers-Schwenkwandaufbauten in nutzlast-optimierter Bauweise „Hurowa plus“ reichen vom „Cityworker“ ab 3,5 t zGG für den innerstädtischen Verteilerverkehr bis zum 40-t-Zug.

Bei dem Schiebeplanenaufbau Typ P-CS dient die über 3.000-fach bewährte Ewers-Aufbau-Grundkonstruktion mit extrem verschleißfesten und stabilen aber gleichzeitig leichten Kunststoffverbundplatten in der Vorderwand und im Dach als Basis. Die Aufbauseiten werden durch die seitlichen Schiebeplanen „Safe-Curtain“ inklusive Federstahlstreifen verschlossen. Nach dem Öffnen der unteren Planenspanner und dem Lösen des Spanngetriebes kann die Plane leicht zu einer Seite geschoben werden,

so dass drei Viertel des Laderaumes frei zugänglich ist. Vorteile im Vergleich zum bewährten Schwenkwandaufbau sind die noch höhere Nutzlast und der günstigere Preis. Zertifiziert wurde der Ewers-Schiebeplanenaufbau Typ P-CS für alle Getränke-Gebinde und -Packeinheiten.

Premiere in Hannover

Neu vorgestellt von Ewers auf der IAA wird ein Planenaufbau mit geführten seitlichen Schiebeplanen (Typ E-SP), besonders geeignet als schnell zu öffnendes Verteilerfahrzeug in engen Straßen. Die Grundkonstruktion entspricht – wie der Schiebeplanenaufbau Typ P-CS – der bewährten Ewers-Aufbau-Grundkonstruktion. Das erste Element der in Laufschiene geführten Schiebeplane gleicht einer Tür. Ist der Verschluss geöffnet, wird die Plane nach außen geschwenkt und lässt sich dann – auch bei verrutschtem La-

degut – mühelos zur Seite schieben. In dynamischen Fahrversuchen wurde der Aufbau für die Beladung mit Kästen, Fässern und Rollcontainern getestet. Komplette geöffnet sind zirka drei Viertel des Laderaumes frei zugänglich.

Auf dem Ewers-IAA-Messestand in Halle 27 wird dieser neue „geführte“ Schiebeplanenaufbau Typ E-SP gezeigt, außerdem ein Schwenkwandaufbau Hurowa plus Typ PR-L mit besonders niedriger seitlicher Abladehöhe. Im Freigelände D zwischen Halle 22 und 26 ausgestellt ist ein Ewers Cityworker XXL, der Allrounder mit Schwenkwandaufbau für vielseitige Einsatzzwecke. Auf Basis des Iveco Daily in 7,2 t Ausführung können bis zu zehn Euro-Paletten transportiert werden. Die Aufbaubreite von 2.550 mm ermöglicht, alle Paletten quer zu setzen. Die Nutzlast beträgt rund 3.000 kg.

Philipp Bönders



Ewers-Neuheit zur IAA: der Aufbau vom Typ E-SP



© Philipp Bänders, KFZ-Anzeiger

Teil des neuen „Flat-Rate“-Angebots: die BDF-Wechselsysteme von SDG

SDG Modultechnik

Innovatives Flat-Rate-System

Die SDG Modultechnik GmbH präsentiert auf der IAA Transportation 2022 eine völlig neue Produktstrategie. Mit „SDG RE LOAD“ verfolgt der Spezialist für BDF-Wechselsysteme aus Ostwestfalen einen einzigartigen und ganzheitlichen Ansatz. Re-Load garantiert SDG-Kunden Kosteneinsparung, Ressourcenschonung durch einen hohen Anteil wiederverwendeter Komponenten und schnelle Verfügbarkeit. Neukunden zahlen für ein SDG-Re-Load-Wechselsystem einen einmaligen und deutlich reduzierten Kaufpreis zuzüglich einer regelmäßigen Nutzungsgebühr, angepasst an den jeweiligen Nutzungszeitraum. Fahrgestelle die nach einem Nutzungszyklus ausgesteuert und durch neue Fahrgestelle ersetzt werden, erhalten im Tausch nach dem ersten Nutzungszyklus das generalüberholte Re-Load-Wechselsystem. Nach einem weiteren Nutzungszyklus wird wieder ein neues oder neuerwertiges Re-Load-Wechselsystem verbaut.

Dies bietet gleich mehrere Vorteile:

1. Neben der Nutzungsgebühr werden zukünftig keine zusätzlichen Kaufpreise für die Wechselsysteme mehr fällig. SDG sorgt nach jedem Nutzungszyklus dafür, dass ein funktionsfähiges, generalüberholtes oder neues Wechselsystem für den nächsten Zyklus verbaut wird. Das spart Geld und garantiert dauerhafte Funktionsfähigkeit.
2. Aufgrund der doppelten Nutzungsdauer der Grundkomponenten des Wechselsystems werden über 70 Prozent der Ressourcen zur Herstellung eines neuen Wechselsystems eingespart. Das schützt nachhaltig die Umwelt.
3. Sollte ein Bauteil des modularen Wechselsystems einmal seinen Dienst versagen liefert SDG über Nacht ein Ersatzteil, welches mit wenigen Handgriffen getauscht werden kann. Das garantiert geringe Ausfallzeiten.

4. Zum Montagetermin werden das Alt- und das Neufahrzeug bei SDG angeliefert und beide sind innerhalb weniger Tage wieder einsatzfähig: das Neufahrzeug für einen erneuten BDF-Nutzungszyklus, das Altfahrzeug für den Weiterverkauf oder eine Zweitnutzung. Das bietet einen Fahrzeugtausch ohne Ausfälle durch lange Überschneidungen.

Bestandskunden die bereits SDG-Wechselsysteme im Einsatz haben können „SDG RE LOAD“ jederzeit dazu buchen und bei einem anstehenden Fahrzeugtausch alle Vorteile der Produktneuheit nutzen. Es wird nur die auf die Restnutzung bezogene Nutzungsgebühr und kein weiterer Kaufpreis für ein Wechselsystem fällig, und das mit uneingeschränkter Funktionsgarantie für die gesamte Laufzeit.

SDG Modultechnik präsentiert seine innovative Produktstrategie auf der IAA Transportation 2022 an seinem Stand in Halle H27 (Stand E38). Weitere Highlights aus dem BDF-Wechselsystem-Programm finden Messebesucher im Freigelände am SDG-Stand T43.

WEKA
FAHRZEUGBAU

info@weka.nrw
www.weka.nrw

IAA »
TRANSPORTATION

Seit 1845 Fahrzeugbau,
Sonderanfertigungen und Service.

Halle H27
Stand A10